Naturschutzjahr 1970

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

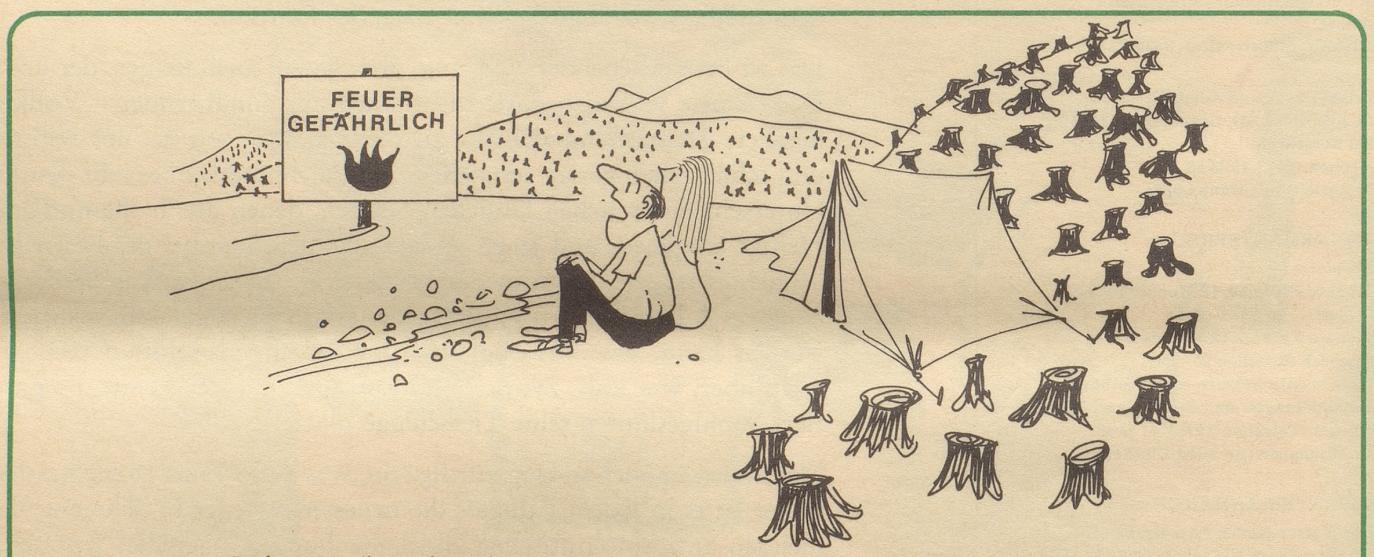
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

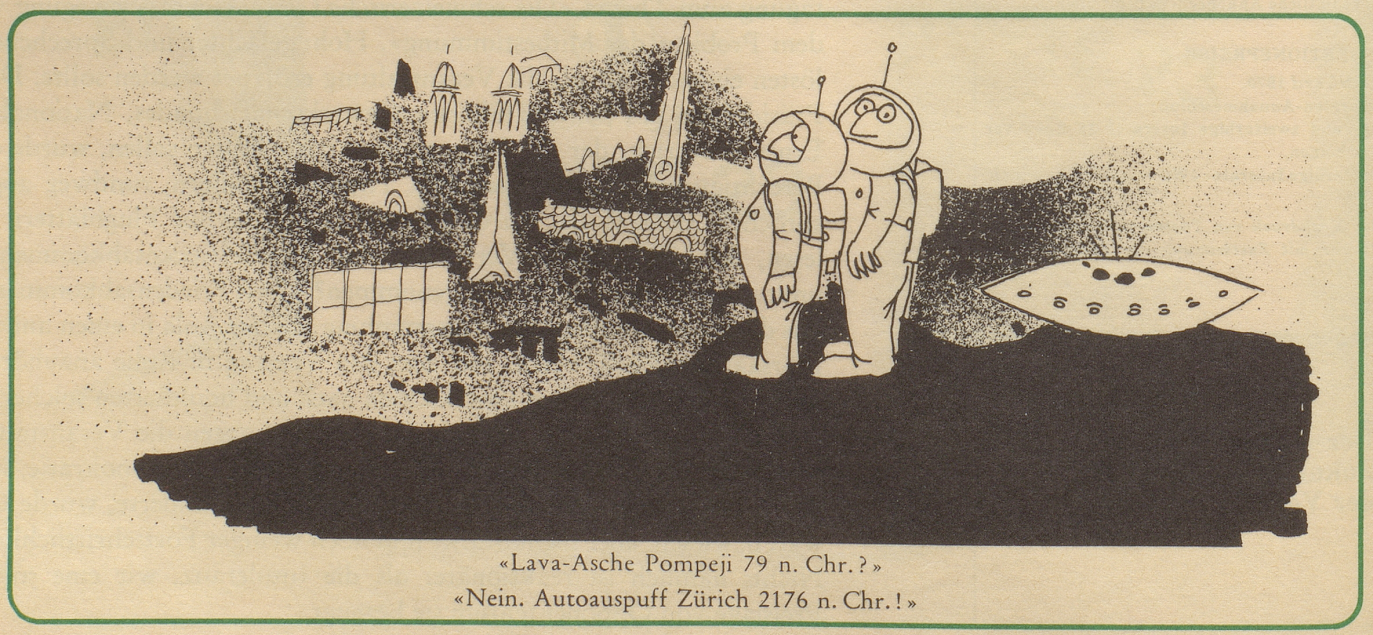
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

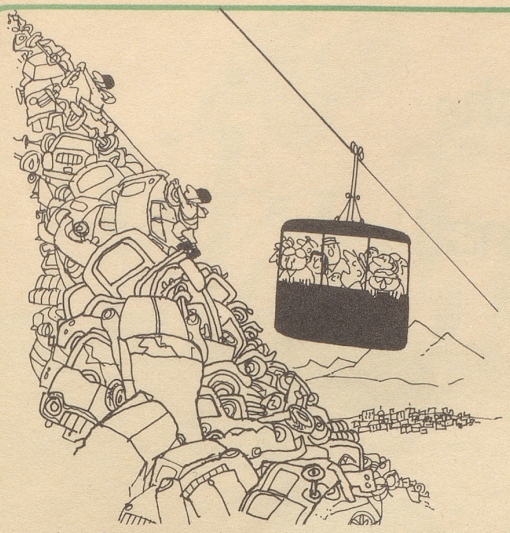
http://www.e-periodica.ch



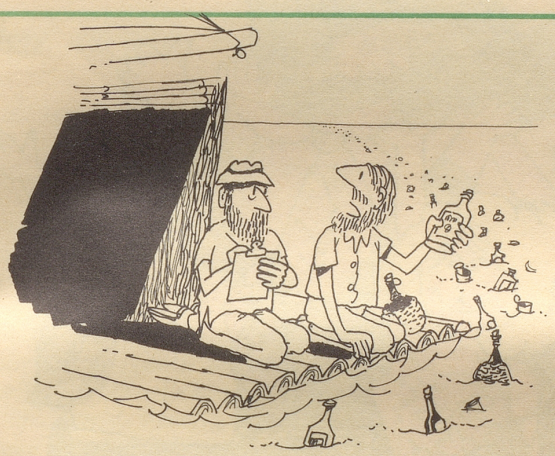
In den USA gibt es Flüsse, die so viel Oel- und Benzinabfälle enthalten, daß sie feuergefährlich sind!
«... und das ausgerechnet jetzt, wo endlich die Waldbrand-Gefahr gebannt ist!»



«Lava-Asche Pompeji 79 n. Chr.?»
«Nein. Autoauspuff Zürich 2176 n. Chr.!»

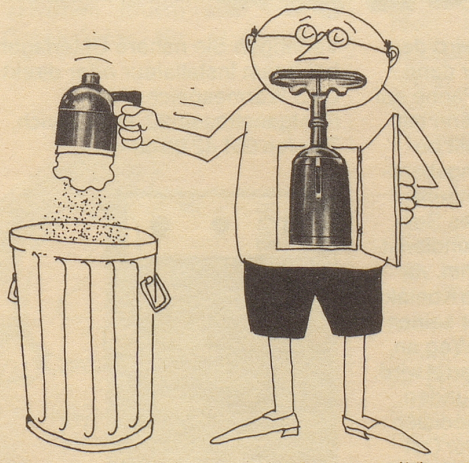


«Meine Damen und Herren – wir haben Glück! Heute sehen wir die Erstbesteigung der Nordwand von Piz Autowrack!»



Thor Heyerdahl entdeckte letztes Jahr bei der Atlantikfahrt mit dem Papyrus-Schiff mitten im Meer menschliche Abfälle. Navigation nach den Sternen wird also bald überflüssig sein ...

«... notiere: Wir sind genau halbwegs zwischen Europa und USA – die leeren Whisky- und Weinflaschen halten sich die Waage!»



Ein Stadtbewohner atmet heute in seine Lungen täglich 20 Milliarden Schmutzteilchen ein ...

Im Jahr 2000 wird ein Nachfolger Barnards in der menschlichen Lunge die erste Staubsaugersack-Transplantation vornehmen!

Erster Geburtstag

Kleines Kind – dir Gutes wünschen,
ist mir Ehre, Freundespflicht,
doch zu Ruhm und Preis erhoben,
nein, genügt dein Name nicht.
Soll man nur die Kirschen nennen –
nicht auch Erde, Zweig und Baum?
Frühlicht, Sonne, Tag, Erwachen –
Aengste nicht noch Schlaf und Traum?
Freundlich sei an Kindes Festtag
Vaters, Mutters mitgedacht
und vor ihnen in Verehrung
Kratzfuß und Kotau gemacht.
Du, ihr Werk – nach achtzehn Wechseln
Nachbar Mondes krähend da –,
seist ein rechtes, wie man solche
selten hier am Orte sah ...

Nun – man soll nicht übertreiben.
Sonntag ist's nicht alle Zeit.
Regnen wird's und wohl gewittern.
Aerger gibt's, Wut, Bitterkeit.
Ist viel Krieg auf unserer Erde
und die Luft krank an der Pest,
Fische, tot in Flüssen treibend –
ist dies dein Geburtstagsfest?
Düsen donnern, wenn wir schlafen
möchten, und das Echo dröhnt.
Menschen- wie einst Sklavenhandel.
Gegensätze – unversöhnt.
Und jetzt soll ich Verse schreiben?
Ja, ich tu's – für jedes Kind.
Alle, alle laß ich grüßen,
die einjährig heute sind:

Wünsche lege ich in Windeln
und in diesen Zeitungstext,
daß, wenn sie einst hundert würden,
Gras noch, grünes Wiesland wächst
und der Wind die Zweige biege,
Kirschblust leuchte weiß wie Schnee
und sich Turm und Hügel spiegeln –
Filigran im klaren See.
Mutter –
zarte, schöne, liebe,
Vater –
weiser, runder Bauch:
nicht nur Werke
soll man loben,
sondern die sie schufen –
auch.

Albert Ehrismann